

## Pressemitteilung der NATIONAL-BANK

### Mitarbeiter der NATIONAL-BANK unterstützen das Friedensdorf Oberhausen

11. April 2016. "Rest-Cents": Kleine Beträge – große Wirkung. Auch wenige Cents können viel bewegen. Mitarbeiter der NATIONAL-BANK spenden freiwillig die Cent-Beträge hinter dem Komma ihrer monatlichen Bezüge. So kamen nun 3.000 Euro zusammen.

Nach einer Befragung über die Verwendung der Spende, bei der eine soziale Initiative innerhalb der Region im Fokus stand, hat sich die Mehrheit der Mitarbeiter für die Unterstützung des Friedensdorfes Oberhausen ausgesprochen. Derzeit leben im Friedensdorf Oberhausen 170 Kinder aus acht Nationen im Alter zwischen ein und zwölf Jahren. Die Kinder kommen aus Krisengebieten und ärmsten Verhältnissen. Darüber hinaus sind zum jetzigen Zeitpunkt weitere 150 Kinder aus dem Friedensdorf in Krankenhäusern untergebracht und werden dort betreut und versorgt.

Anna Lange, Mitarbeiterin im Friedensdorf Oberhausen, würdigt das Engagement der NATIONAL-BANK: "Eine tolle Aktion. Hier zeigt sich, wie stark Gemeinschaft sein kann. Dank der Unterstützung der NATIONAL-BANK können wir für die Kinder in unserem Dorf viel bewegen."

Birgit Elsner, Betriebsratsvorsitzende der NATIONAL-BANK: "Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur der NATIONAL-BANK und wird bei unseren Mitarbeitern groß geschrieben. Umso mehr freue ich mich über die Bereitschaft vieler Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam einen nennenswerten Beitrag zur Unterstützung des Friedensdorfes geleistet zu haben."

#### Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Gregor Stricker – Pressesprecher**

Telefon: 0201 8115-519; Telefax: 0201 8115-535;

E-Mail: [gregor.stricker@national-bank.de](mailto:gregor.stricker@national-bank.de)

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft, Theaterplatz 8, 45127 Essen

#### NATIONAL-BANK AG

Die NATIONAL-BANK ist eine der bundesweit führenden konzernfreien Regionalbanken für anspruchsvolle Privat- und Firmenkunden sowie mittelständische institutionelle Investoren. Die Aktien der Bank sind nicht börsennotiert. Das Institut finanziert sich nahezu ausschließlich durch Eigenkapital und Einlagen. Bei den rund 5.200 Anteilseignern entfallen 46% des Grundkapitals auf institutionelle und 54% auf private Investoren. 1921 in Berlin gegründet, ist die Bank seit 1922 in Essen beheimatet. Das Geschäftsgebiet ist Nordrhein-Westfalen, auch wenn der regionale Fokus auf den Regionen an Rhein und Ruhr sowie im Bergischen Land und Münsterland liegt.